

## Kapitel 15 – Persönlichkeit

Laut Freuds Ansichten über die dreiteilige Struktur der Psyche, handelt das \_\_\_ durch das *Realitätsprinzip*, indem es die Wünsche auf eine Weise befriedigt, dass eher Lust als Schmerz zu erwarten ist. Das \_\_\_ handelt nach dem *Lustprinzip* und strebt nach sofortiger Befriedigung. Das \_\_\_ repräsentiert unsere internalisierten Ideale und Normen (unser Gewissen).

### Antworten:

Ich; Es; Über-Ich

Aus psychoanalytischer Sicht führen ungelöste Konflikte während der ersten drei psychosexuellen Phasen zu einer \_\_\_ in einer dieser Phasen.

### Antwort:

Fixierung

Freud glaubte, dass unsere Abwehrmechanismen \_\_\_ (bewusst/ unbewusst) wirken, um uns gegen \_\_\_ zu schützen.

### Antworten:

unbewusst; Ängste

Welche drei Beiträge entstammen Freuds psychoanalytischer Theorie? Nennen Sie drei Aspekte, die an Freuds Theorie kritisiert worden sind.

### Antwort:

(1) Freud machte auf die Wichtigkeit von Kindheitserlebnissen, (2) die Existenz des Unbewussten und (3) die Mechanismen zum Selbstschutz aufmerksam. Freuds Arbeit wurde kritisiert (1) hinsichtlich des Mangels an empirischer Überprüfbarkeit, (2) einen zu großen Fokus auf sexuelle Kindheitskonflikte und (3) bezüglich der Annahme der Verdrängung, die nicht durch die Erkenntnisse aus der modernen Forschung gestützt wird.

Welche Elemente aus der Psychoanalyse sind weiterhin Teil der modernen *psychodynamischen* Theorien und welche Elemente nicht mehr?

Antwort:

Die heutigen psychodynamischen Theorien bedienen sich immer noch den Freud'schen Fragetechniken. Im Fokus stehen immer noch Kindheitserlebnisse, ungelöste Konflikte und unbewusste Einflüsse. Allerdings verweilen sie nicht auf Fixierungen in psychosexuellen Phasen oder der Idee, dass die Grundlage von Persönlichkeit die Lösung sexueller Konflikte ist.

Inwiefern bot die *humanistische Psychologie* eine unverbrauchte Perspektive?

Antwort:

Diese Bewegung strebte danach, die Perspektive der Psychologie weg von Trieben und Konflikten und stattdessen hin zu unserem Wachstumspotenzial (mit dem Schwerpunkt darauf, wie gesunde Leute nach Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung streben) zu lenken. Dies stand in direktem Gegensatz zur Psychoanalyse und dem strengen Behaviorismus.

Was bedeutet es, *empathisch* zu sein? Und was bedeutet *selbstverwirklicht*? Welche humanistischen Psychologen verwendeten diese Begriffe?

Antwort:

*Empathisch* zu sein bedeutet, die Gefühle anderer zu teilen und widerzuspiegeln. Carl Rogers glaubte, dass das persönliche Wachstum anderer durch Empathie Nahrung erhalte. Abraham Maslow glaubte, dass *Selbstverwirklichung* Motivator zur Verwirklichung des persönlichen Potenzials ist. Dabei stellt sie auch eines der beiden ultimativen psychologischen Bedürfnisse dar (das andere ist Selbsttranszendenz).

Welche beiden primären Dimensionen definierten Hans und Sybil Eysenck um Persönlichkeitsunterschiede zu beschreiben?

Antwort:

Introvertiert–Extravertiert und Instabil–Stabil

Was sind die *Big-Five*-Persönlichkeitsfaktoren und worin liegen deren wissenschaftlichen Stärken?

Antwort:

Die Big-Five-Persönlichkeitsfaktoren umfassen Gewissenhaftigkeit, Verträglichkeit, Neurotizismus (emotionale Stabilität und Instabilität), Offenheit und Extraversion. Diese Faktoren können objektiv und valide gemessen werden. Die Wissenschaft behauptet, dass sie sich über die Lebensspanne hinweg als stabil erweisen und auf alle Kulturen übertragbar sind, in denen sie untersucht wurden.

Wie gut können die Ergebnisse von Persönlichkeitstests unser Verhalten vorhersagen? Erklären Sie!

Antwort:

Unsere Ergebnisse in Persönlichkeitstests sagen unser *durchschnittliches* Verhalten, über mehrere Situationen hinweg, besser voraus, als dass sie spezifisches Verhalten in jeglicher Situation voraussagen.

Albert Bandura führte die \_\_\_ Perspektive der Persönlichkeit ein. Diese betont die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt. Um die interagierenden Einflüsse von Verhalten, Denken und Umwelt zu beschreiben, verwendete er den Begriff \_\_\_.

Antwort:

sozial-kognitive; reziproker Determinismus

Wie lässt sich am besten das zukünftige Verhalten einer Person vorhersagen?

Antwort:

Indem man die früheren Verhaltensmuster dieser Person in ähnlichen Situationen untersucht.

Was sind die positiven und negativen Effekte eines starken Selbstwertgefühls?

Antwort:

Menschen, die sich ihrer Fähigkeiten sicher sind, sind oft glücklicher, haben eine höhere Motivation und sind weniger anfällig für Depressionen. Ein aufgeblasenes Selbstwertgefühl kann zu selbstwertdienlichen Verzerrungen, größerer Aggression und Narzissmus führen.

Die Tendenz, Erfolg auf sich selbst zu attribuieren und Misserfolg auf die Umstände oder Pech zu schieben, nennt man \_\_\_\_.

Antwort:

Selbstwertdienliche Verzerrung

Ein \_\_\_\_ (sicheres/defensives) Selbstwertgefühl korreliert mit aggressivem und antisozialem Verhalten. Ein \_\_\_\_ (sicheres/defensives) Selbstwertgefühl gibt uns ein gesünderes Selbstbild, das uns erlaubt, über den Tellerrand hinauszuschauen und eine bessere Lebensqualität zu erreichen.

Antwort:

defensives; sicheres